

Medizinisches Versorgungszentrum Beste Trave

Digitales Röntgen, Computertomographie, MRT

Schützenstraße 55 · 23843 Bad Oldesloe
Tel: 0 45 31/68-10 54 • Fax: 0 45 31/68-21 69

Informationen zur Magnetresonanztomographie (MRT)

MRT - was ist das?



Die Magnetresonanztomographie (MRT) ist ein schnittbildgebendes Verfahren, um auf einfache Weise ins Körperinnere zu sehen. Ein MR-Scanner verwendet ein sehr starkes Magnetfeld und Radiowellen, um außergewöhnlich klare Bilder des Körpers zu erzeugen. Dabei wird komplett ohne Röntgenstrahlen sowie eine damit verbundene Strahlenbelastung gearbeitet.

Wie läuft meine Untersuchung ab?

Bitte bringen Sie Ihre Voruntersuchungen mit!



Ansonsten erfordert die Untersuchung keine besondere Vorbereitung, es sei denn, Sie erhalten anderweitige Anweisungen von Ihrem Arzt. Sie werden gebeten, einen Aufklärungsbogen auszufüllen und Fragen zu Ihrer Krankengeschichte zu beantworten.

Vor der Untersuchung werden Sie gebeten, alle metallischen Gegenstände wie Scheckkarten, Uhr, Handy, Portemonnaie, Schmuck, Kleidung mit Reißverschlüssen oder Klammern abzulegen, da diese die Untersuchung stören bzw. durch das Magnetfeld beschädigt werden.

Zur Aufnahme der Bilder werden Sie vom Medizinisch technischen Radiologieassistent/in (MTRA) auf der Liege des MRT in der erforderlichen Position gelagert. Das Gerät macht während der Aufnahme klopfende und brummende Geräusche. Deshalb erhalten Sie einen Gehörschutz. Die gesamte Untersuchung dauert in der Regel 20 - 30 Minuten. In dieser Zeit müssen Sie in einer relativ engen, zu beiden Seiten offenen Röhre liegen. Sie dürfen sich in dieser Zeit nicht bewegen und sollten ruhig und entspannt atmen. Falls Sie unter Platzangst leiden, teilen Sie uns dies bitte schon vor der Untersuchung mit. Wir können Ihnen dann ein beruhigend wirkendes Medikament verabreichen. In diesem Fall ist jedoch eine Begleitperson erforderlich, da Sie anschließend nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen dürfen.



Abhängig von der Fragestellung kann es erforderlich sein, ein MRT-Kontrastmittel in die Armvene zu spritzen. Dieses ist ein sehr gut erprobtes Medikament. Von Röntgenkontrastmitteln bekannte allergische Reaktionen wie Übelkeit, Hautausschlag oder Kreislaufprobleme treten hierbei viel seltener auf. MRT-Kontrastmittel enthält kein Jod und ist deshalb auch bei Schilddrüsenerkrankungen unbedenklich.

Wer kann nicht im MRT untersucht werden?

Bei Patienten mit Herzschrittmacher oder anderer elektrischer Implantate oder bei Patienten mit Hirngefäßclips oder Metallsplitter kann eine MRT-Untersuchung nicht durchgeführt werden.

Im ersten Schwangerschaftsdrittel sollte eine MRT-Untersuchung möglichst aufgeschoben werden.



Wie geht es nach der Untersuchung weiter?

Sie brauchen die Auswertung der Ergebnisse nicht abzuwarten. Der Radiologe sieht sich die Bilder Ihrer Untersuchung an und schickt seinen Befund an Ihren Arzt, welcher alles weitere mit Ihnen bespricht.

Bitte helfen Sie uns, indem Sie den umseitigen Fragebogen vollständig ausfüllen!

Medizinisches Versorgungszentrum Beste Trave

Digitales Röntgen,, Computertomographie, MRT

Schützenstraße 55 · 23843 Bad Oldesloe
Tel: 0 45 31/68-10 54 • Fax: 04531/68-21 69

Einwilligung zur MRT-Untersuchung und intravenösen Kontrastmittelgabe

Name: @PatTitelZusatzName_ Vorname: @PatVorname_ Geb.-Dat: @PatGeb_

Körpergröße: _____ Gewicht: _____ Geschlecht: männlich weiblich

Zutreffendes bitte ankreuzen!

JA

NEIN

Wurde bei Ihnen bereits eine Magnetresonanztomographie durchgeführt?

Falls ja, welche Körperregion? Wann? _____

- Haben Sie einen Herzschrittmacher, Eventrecorder oder Defibrillator? _____
- Haben Sie Metallclips nach Gefäßoperationen, Tragen Sie Stents oder eine Herzklappe? _____
- Metallplatten- oder Schrauben, Gelenkprothesen? _____
- Hörgerät oder Mittelohrimplantat? _____
- Implantierte Medikamentenpumpe? _____
- Metallsplitter im Körper (Beruf/Krieg)? _____
- Haben Sie Tätowierungen? _____
- Sind Sie bereits irgendwo operiert worden? _____
- Leiden Sie unter Platzangst? _____
- Leiden Sie unter schweren Kreislaufkrankungen? _____
- Sind bei Ihnen Allergien bekannt? _____
- Besteht bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung? _____
- Bei Frauen: Besteht derzeit eine Schwangerschaft? _____
- Stillen Sie zurzeit? _____
- Tragen Sie eine Kupferspirale? _____

Welche Beschwerden bestehen bei Ihnen? _____

Mir ist nichts über das Vorliegen einer Kontrastmittelüberempfindlichkeit oder Nierenfunktionsstörung bekannt. Ich hatte genügend Zeit und Gelegenheit, Fragen zu stellen, die mir zu meiner Zufriedenheit beantwortet wurden. Ich fühle mich ausreichend aufgeklärt und bin mit der MRT-Untersuchung und der intravenösen Verabreichung von Kontrastmittel einverstanden.

U@utsbarcod_T0

Bad Oldesloe, @Datum_